FCI- Weltmeisterschaft 2004

am 12./13.06.04 in Tampere (Finnland)

Bericht und alle Fotos Tobias Jösch

Nach einer langen Zeit der Vorbereitung war es endlich so weit , und nun möchte ich hier über meine Eindrücke und Erlebnisse berichten.

Es begann alles schon im letzten Jahr . Nach Gesprächen mit meinen Kollegen entschloss ich mich nach Finnland zu fliegen. Bereits im Oktober konnte ich in einer Sonderaktion das Flugticket zu einem annehmbaren Preis erstehen. Andere Teilnehmer haben ebenfalls zu dieser Zeit Fähren und Flüge vorbestellt. Nach der langen Zeit des Wartens war es soweit, wir hatten telefonische Verbindung zu Peter Mentzel, der uns schon die ersten Wetterberichte lieferte. Der Flug bis Helsinki via Kopenhagen verlief reibungslos, aber wir waren ja noch nicht am Ende unserer Reise.
Die Autofahrt durch eine wirklich schöne Landschaft dauerte noch gut 2 Stunden, bis wir nach 180 km in Tampere ankamen.

Auf dem Rennplatz wurden wir sehr herzlich von den Mitgliedern begrüßt . Schnell war eine freundschaftliche Stimmung hergestellt, was sich auch am nächsten Tag zeigte, wir wurden in das Vereinsleben einbezogen. Wir halfen noch bei den letzten Vorbereitungen und wie selbstverständlich saßen wir dann alle beim gemeinsamen Mittagessen.

Aber nun zum Rennen

Unter wirklich schlechten Voraussetzungen gingen die Hunde am Samstag an den Start. Es regnete nämlich schon seit mehr als 24 Stunden und keine Wetterbesserung in Sicht. Gott sei dank waren an diesem Tag für Deutschland nur Hunde der Rasse Irish Wolfhound am Start. Diese kamen mit den Wetterbedingungen und mit der bis dahin schon sehr weichen Bahn gut zurecht. Zwar wurden im Vorlauf zwei und im Finale ein Hund disqualifiziert, aber zum Schluss kamen Sieger und Platzierte aus Deutschland.

Treidlia's Aclai

Da der Regen nicht nachließ wurden die Läufe der Rassen Ital. Windspiele und Basenji auf den nächsten Tag verlegt.
Am Abend stand den Mitgliedern des finnischen Rennvereines die Anspannung in das Gesicht geschrieben, was sollte man nur machen wenn es weiter regnen würde ? Unser Daumendrücken half, Sonntag morgen hörte es auf zu regnen. Die Bahn war schon nach kurzer Zeit wieder in einem sehr guten Zustand, so dass schönen und fairen Läufen nichts im Weg stand.
Alle Rennen liefen ohne technische Pannen ab.
Nach dem 1. Vorlauf waren noch alle Hunde aus Deutschland vorne dabei. Im zweiten Vorlauf schied auch nur eine Whippet Hündin aus.

Am frühen Nachmittag begannen die Finalläufe unter den Augen sehr vieler Zuschauer.

Wir waren alle schon gespannt was ist wohl für unsere Hunde drin.

Den Anfang machten die Salukis. Mit Bestzeit waren unsere deutsche Hunde ins Finale gekommen.
Alles ging gut, Weltsieger und Platzierte kamen aus Deutschland.

Qazal von Iransamin

Yashabad Y-Shirvan (rote Decke)

Auch die einzige Afghanen-Hündin aus Deutschland konnte vom Start weg die Führung bis ins Ziel bringen.

Cassedy's Angel

Zorneagle`s Fernando

Saluki - Hündinnen

Saluki - Rüden

Spannend wurde es bei den Whippet-Rüden. Zorneagle`s Fernando hatte einen schlechten Start und lag nach der 2 HK nur im Mittelfeld. Doch dann schaltete er den Turbo ein, am Ziel hieß es erneut „Weltsieger für Deutschland!“

Bei der letzten Entscheidung, dem Finallauf der Greyhounds, ging es nochmals hoch her. Am Ende waren es die Plätze 2 und 4 für unsere Hunde.

Carlton's Affair

Bei der Siegerehrung sah man allen Beteiligten an, man froh war doch noch so viel Glück gehabt zu haben !

Auch die gute Bahn trug dazu bei, dass nach so langem, heftigem Regen doch noch so spannende Läufe zustande kamen.
Bemerkenswert war auch, uns stand ein Internetanschluss zur Verfügung. Noch am selben Abend wurden die Ergebnisse nach Deutschland geschickt und bereits am Montag Vormittag waren Sieger und Platzierte für alle Besucher der DWZRV-Homepage sichtbar.

Mir bleibt nur festzustellen, dass ich selten eine derartig freundliche und liebenswerte Mannschaft kennen gelernt habe. Ich glaube, ich bin wieder dabei, wenn es in zwei Jahren zur Coursing EM nach Finnland geht.

Allen Siegern und Platzierten möchte ich nochmals herzlich gratulieren. Ich hoffe die Bilder geben allen Daheimgebliebenen einen kleinen Eindruck unserer Tage in Finnland.

Tobias Jösch